

Sollten ernste Meinungsverschiedenheiten auftreten, bitte ich, mir sofort einen Fernspruch *mit dem Text des Abänderungsvorschlags* zu schicken.

Der Vorsitzende des Rates für Verteidigung  
*W. Uljanow (Lenin)*

W. I. Lenin, Ergänzungsband, Dietz Verlag Berlin 1971, Oktober 1917 bis März 1923, S. 109-111

\*) Siehe Dokument Nr. 136.

2) N. K. Beljakow war Mitglied des Kollegiums des Volkskommissariats für Verkehrswesen.

3) W. I. Newski war Volkskommissar für Verkehrswesen.

Nr. 135

**Aktennotiz an F. E. Dzierzynski  
zum Verfahren gegen W. N. Trapesnikow**

28. Februar 1919

Genosse Dzierzynski!

Ich bitte Sie, die *Trapesnikowa* in dem Anliegen zu der Sache, über die wir heute gesprochen haben<sup>1)</sup>, zu empfangen.

Ihr *Lenin*

28.11.1919

Zentrales Parteiarchiv des Institutes für Marxismus-Leninismus,  
Fond 2, Abt. 1, Ablage 8795, nach einem handschriftlichen Dokument

<sup>1)</sup> Es handelt sich um die Einwohnerin von Wologda, R. P. Trapesnikowa, welche sich an W. I. Lenin mit der Bitte gewandt hatte, das Strafverfahren gegen ihren Mann, W. N. Trapesnikow, einzustellen, welcher sich in der Periode der sozialistischen Oktoberrevolution der Plechanow-Gruppe „Jedinstwo“ angeschlossen hatte und öffentlich gegen die Bolschewiki auftrat. In der Folgezeit fahndete die Gouvernementstscheka von Wologda nach ihm.

Am 21. März 1919 teilte das Präsidium der Gesamtrussischen Tscheka der R. P. Trapesnikowa mit, daß das Verfahren gegen ihren Mann eingestellt wurde, und die Gesamtrussische Tscheka keine Einwände gegen den Wohnsitz des Mannes in Moskau hat.